

04

Integralrechnung

Arno Fehringer

Potenzsummen

$$1 + \dots + 1 = k$$

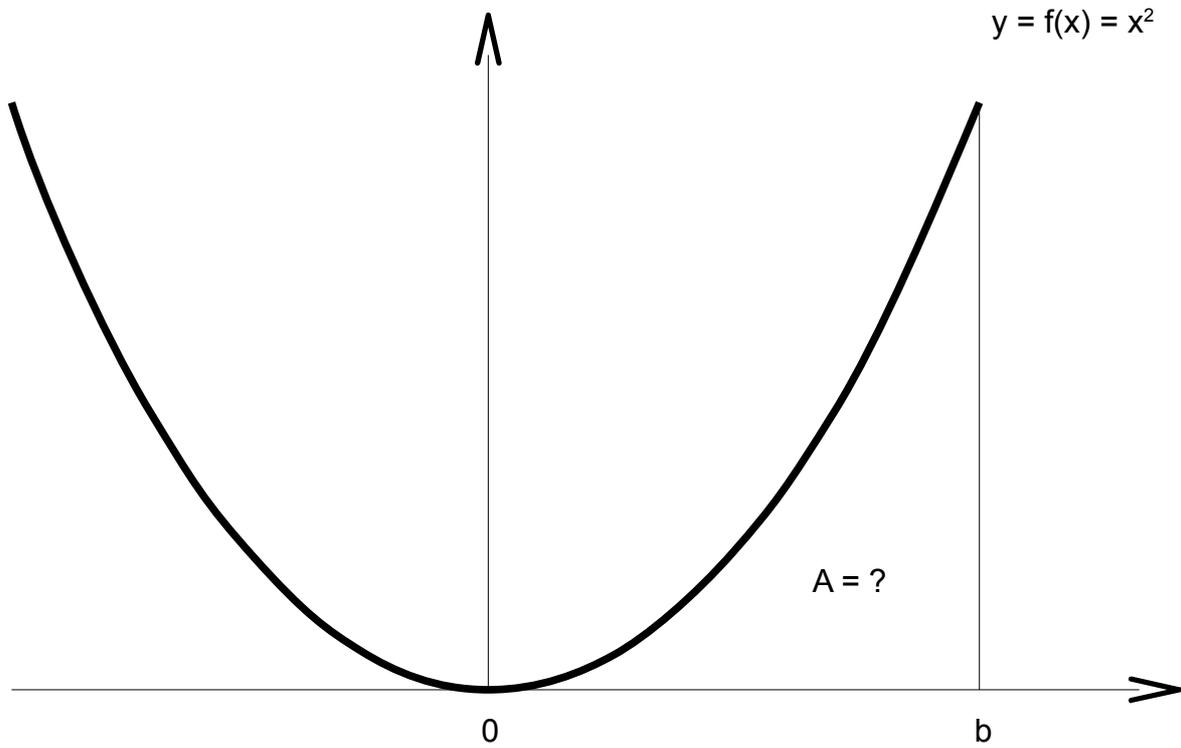
$$1 + \dots + k = \frac{k(k+1)}{2} = \frac{1}{2}k^2 + \frac{1}{2}k$$

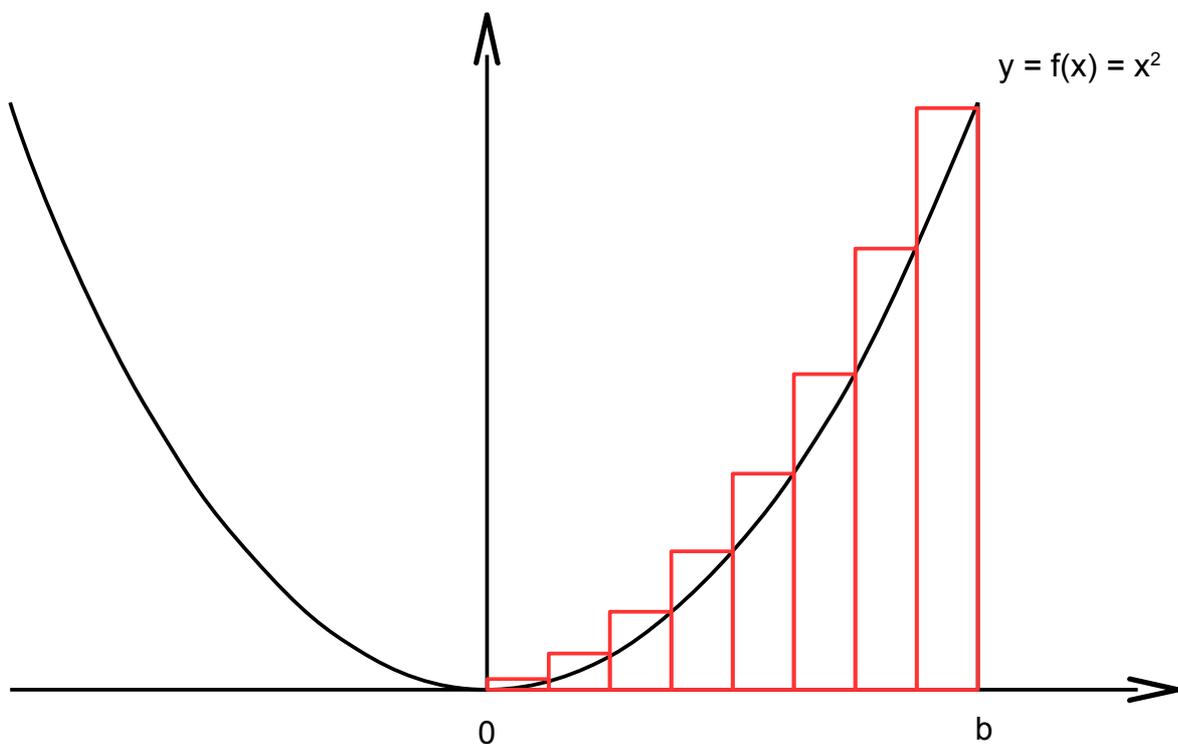
$$1^2 + \dots + k^2 = \frac{k(k+1)(2k+1)}{6} = \frac{1}{3}k^3 + \frac{1}{2}k^2 + \frac{1}{6}k$$

$$1^3 + \dots + k^3 = \left(\frac{k(k+1)}{2}\right)^2 = \frac{1}{4}k^4 + \frac{1}{2}k^3 + \frac{1}{4}k^2$$

$$1^4 + \dots + k^4 = \frac{k(k+1)(2k+1)(3k^2+3k-1)}{2} = \frac{1}{5}k^5 + \frac{1}{2}k^4 + \frac{1}{3}k^3 - \frac{1}{30}k$$

Flächeninhalt unter der Kurve $y = f(x) = x^2$ von 0 bis b





Die Zerlegung des Intervalls $[0 ; b]$ in 2^n Teilintervalle der Breite $\frac{b}{2^n}$ liefert die Stellen $0 = 1 \frac{b}{2^n}, \dots, 2^n \frac{b}{2^n} = b$ und eine Überdeckung der Fläche durch 2^n Rechtecke.

Annäherung von oben:

Die 2^n -te Näherung von oben für den Flächeninhalt erhält man, indem man die Flächeninhalte der Rechtecke aufsummiert:

$$\overline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \left(1 \frac{b}{2^n} \right)^2 + \dots + \frac{b}{2^n} \left(2^n \frac{b}{2^n} \right)^2$$

$$\overline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \left[\left(1 \frac{b}{2^n} \right)^2 + \dots + \left(2^n \frac{b}{2^n} \right)^2 \right]$$

$$\overline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \left[1^2 \frac{b^2}{(2^n)^2} + \dots + (2^n)^2 \frac{b^2}{(2^n)^2} \right]$$

$$\overline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \frac{b^2}{(2^n)^2} [1^2 + \dots + (2^n)^2]$$

$$\overline{A}_{2^n} = \frac{b^3}{(2^n)^3} [1^2 + \dots + (2^n)^2]$$

Setzt man vorübergehend $k := 2^n$, so erhält man:

$$\bar{A}_k = \frac{b^3}{k^3} [1^2 + \dots + k^2]$$

Die in Klammer stehende Summe der ersten k Quadratzahlen kann man wie folgt schreiben:

$$1^2 + \dots + k^2 = \frac{k(k+1)(2k+1)}{6} = \frac{1}{3}k^3 + \frac{1}{2}k^2 + \frac{1}{6}k$$

Nun erhält man

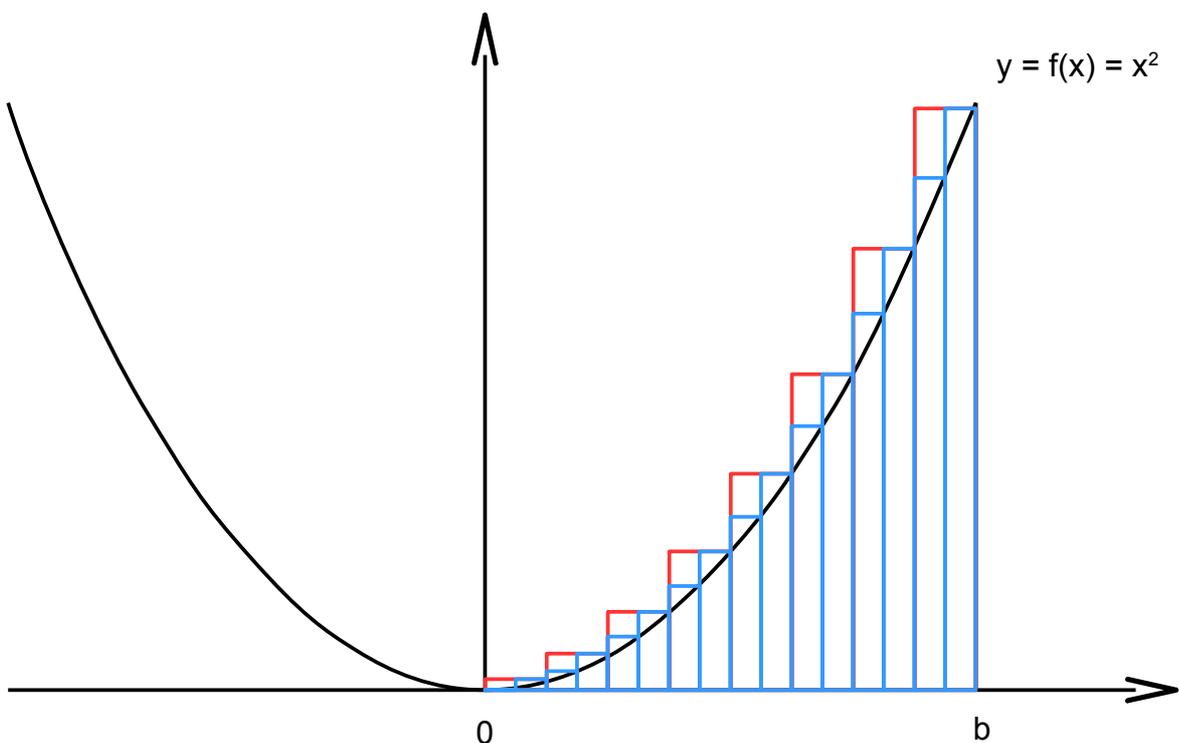
$$\bar{A}_k = \frac{b^3}{k^3} \left(\frac{1}{3}k^3 + \frac{1}{2}k^2 + \frac{1}{6}k \right)$$

$$\bar{A}_k = b^3 \left(\frac{1}{3} + \frac{1}{2} \frac{1}{k} + \frac{1}{6} \frac{1}{k^2} \right)$$

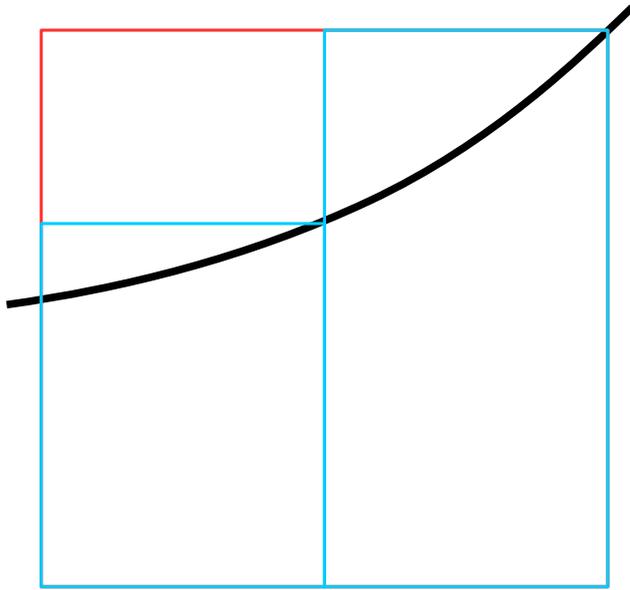
Hier sieht man schon, dass der Grenzwert für $k \rightarrow \infty$ gleich

$$\lim_{k \rightarrow \infty} \bar{A}_k = \frac{1}{3}b^3$$

Die Folge \bar{A}_k ist monoton fallend, das heißt $\bar{A}_{2^{n+1}} < \bar{A}_{2^n}$ ist für alle $n \in \mathbb{N}$:



Betrachten wir für $i \in \{1, \dots, k=2^n\}$ in der k -ten Stufe der Näherung die entsprechende Rechteckfläche:



$$\begin{array}{ccc} (i-1)\frac{b}{2^n} & 2i-1\frac{b}{2^{n+1}} & i\frac{b}{2^n} \\ (2i-2)\frac{b}{2^{n+1}} & & 2i\frac{b}{2^{n+1}} \end{array}$$

Jetzt folgt die Abschätzung gegenüber den beiden Rechteckflächen der $k+1$ -ten Stufe:

$$\frac{b}{2^n} \left(i \frac{b}{2^n} \right)^2 = \frac{b}{2^{n+1}} \left(i \frac{b}{2^n} \right)^2 + \frac{b}{2^{n+1}} \left(i \frac{b}{2^n} \right)^2$$

$$\frac{b}{2^n} \left(i \frac{b}{2^n} \right)^2 = \frac{b}{2^{n+1}} \left(2i \frac{b}{2^{n+1}} \right)^2 + \frac{b}{2^{n+1}} \left(2i \frac{b}{2^{n+1}} \right)^2$$

$$\frac{b}{2^n} \left(i \frac{b}{2^n} \right)^2 > \frac{b}{2^{n+1}} \left((2i-1) \frac{b}{2^{n+1}} \right)^2 + \frac{b}{2^{n+1}} \left(2i \frac{b}{2^{n+1}} \right)^2$$

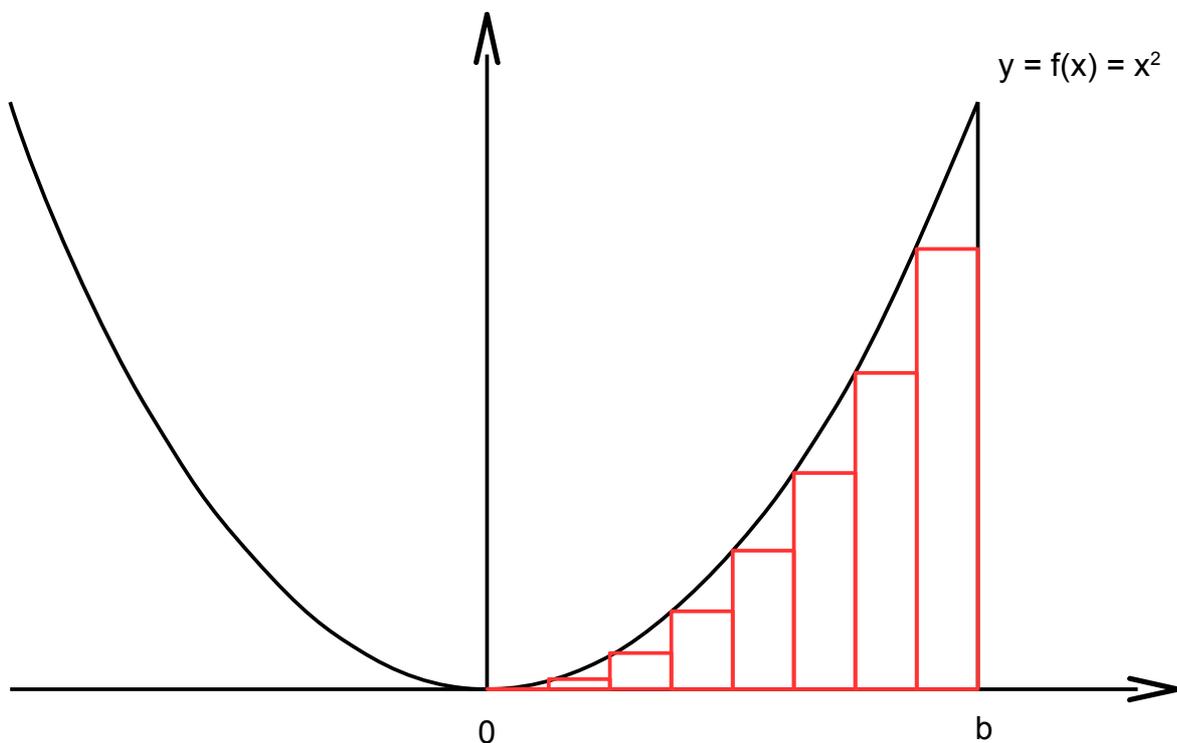
$$\sum_{i=1}^{2^n} \frac{b}{2^n} \left(i \frac{b}{2^n} \right)^2 > \sum_{i=1}^{2^n} \frac{b}{2^{n+1}} \left((2i-1) \frac{b}{2^{n+1}} \right)^2 + \frac{b}{2^{n+1}} \left(2i \frac{b}{2^{n+1}} \right)^2$$

$$\sum_{i=1}^{2^n} \frac{b}{2^n} \left(i \frac{b}{2^n} \right)^2 > \sum_{j=1}^{2^{n+1}} \frac{b}{2^{n+1}} \left(j \frac{b}{2^{n+1}} \right)^2$$

$$\overline{A}_{2^n} > \overline{A}_{2^{n+1}}$$

Annäherung von unten:

Die 2^n -te Näherung von unten für den Flächeninhalt erhält man, indem man die Flächeninhalte der entsprechenden Rechtecke aufsummiert:



$$\underline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \left(1 \frac{b}{2^n}\right)^2 + \dots + \frac{b}{2^n} \left((2^n - 1) \frac{b}{2^n}\right)^2$$

$$\underline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \left[\left(1 \frac{b}{2^n}\right)^2 + \dots + \left((2^n - 1) \frac{b}{2^n}\right)^2 \right]$$

$$\underline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \left[\frac{1^2 b^2}{(2^n)^2} + \dots + \frac{(2^n - 1)^2 b^2}{(2^n)^2} \right]$$

$$\underline{A}_{2^n} = \frac{b}{2^n} \frac{b^2}{(2^n)^2} [1^2 + \dots + (2^n - 1)^2]$$

$$\underline{A}_{2^n} = \frac{b^3}{(2^n)^3} [1^2 + \dots + (2^n - 1)^2]$$

Setzt man wieder vorübergehend $k := 2^n$, so erhält man:

$$\underline{A}_k = \frac{b^3}{k^3} [1^2 + \dots + (k-1)^2]$$

Die Summe der ersten $k-1$ Quadratzahlen kann man wie folgt schreiben:

$$1^2 + \dots + (k-1)^2 = \frac{(k-1)k(2(k-1)+1)}{6}$$

$$1^2 + \dots + (k-1)^2 = \frac{(k^2-k)(2k-1)}{6}$$

$$1^2 + \dots + (k-1)^2 = \frac{2k^3 - 3k^2 + k}{6}$$

$$1^2 + \dots + (k-1)^2 = \frac{1}{3}k^3 - \frac{1}{2}k^2 + \frac{1}{6}k$$

Nun erhält man

$$\underline{A}_k = \frac{b^3}{k^3} \left(\frac{1}{3}k^3 - \frac{1}{2}k^2 + \frac{1}{6}k \right)$$

$$\underline{A}_k = b^3 \left(\frac{1}{3} - \frac{1}{2} \frac{1}{k} + \frac{1}{6} \frac{1}{k^2} \right)$$

Auch hier sieht man, dass der Grenzwert für $k \rightarrow \infty$ gleich

$$\lim_{k \rightarrow \infty} \underline{A}_k = \frac{1}{3}b^3 \quad \text{ist.}$$

Die Folge \underline{A}_k ist monoton steigend, das heißt $\underline{A}_{2^{n+1}} < \underline{A}_{2^n}$ ist für alle $n \in \mathbb{N}$, was man analog zeigen kann, und es gilt

$$\underline{A}_{2^n} < \overline{A}_{2^n} \quad \text{für alle } n \in \mathbb{N}.$$

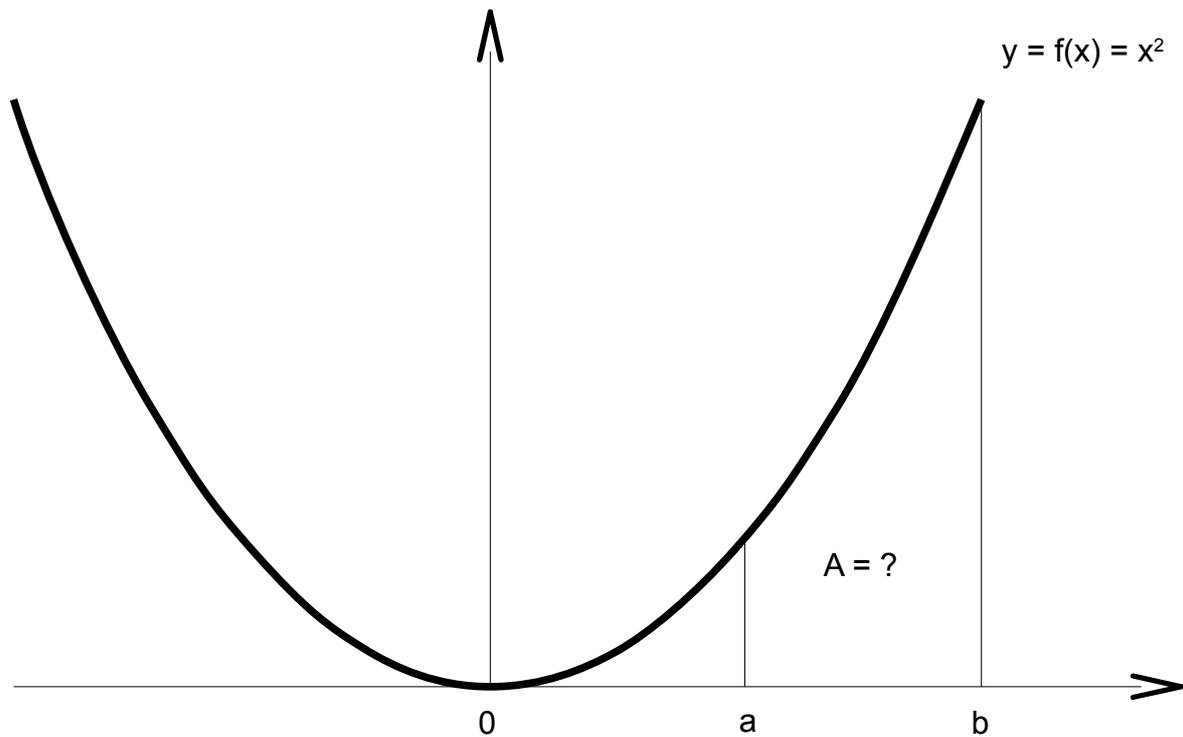
Wir haben also für den gesuchten Flächeninhalt A unter der Kurve eine Intervallschachtelung $[\underline{A}_{2^n}, \overline{A}_{2^n}]$ vorliegen, das heißt

$$\underline{A}_{2^n} < A < \overline{A}_{2^n}.$$

Der Flächeninhalt unter der Kurve $y = f(x) = x^2$ von 0 bis b ist:

$$A = \frac{1}{3}b^3$$

Flächeninhalt unter der Kurve $y = f(x) = x^2$ von a bis b



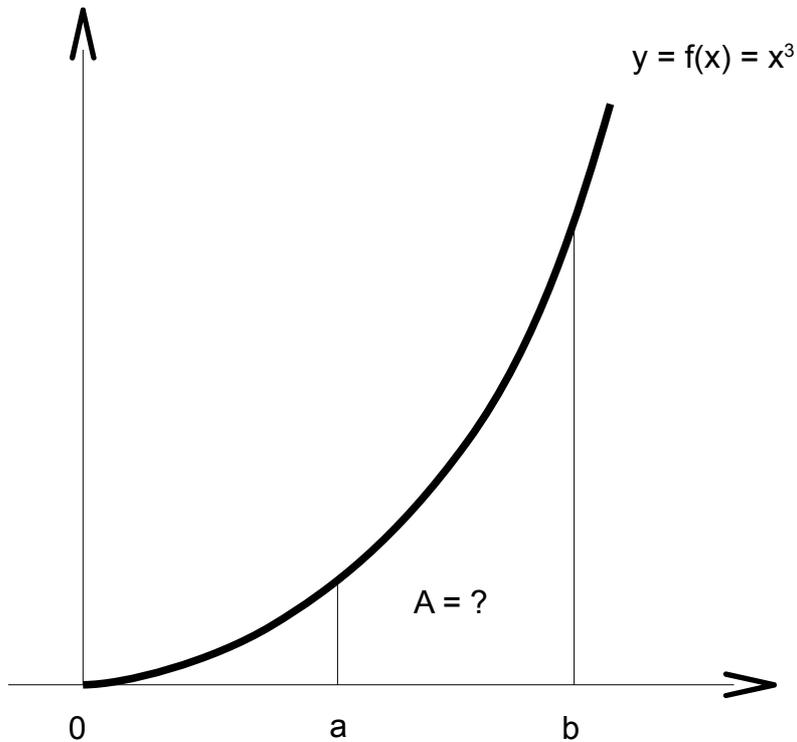
$$A = \frac{1}{3}b^3 - \frac{1}{3}a^3$$

Schreib- und Sprechweise:

$$\int_a^b x^2 \, dx = \frac{1}{3}x^3 \Big|_a^b = \frac{1}{3}b^3 - \frac{1}{3}a^3$$

„Integral a b von x^2 de ix“

Flächeninhalt unter der Kurve $y = f(x) = x^3$ von a bis b



Entsprechende Überlegungen zusammen mit der Formel für die ersten k Kubikzahlen

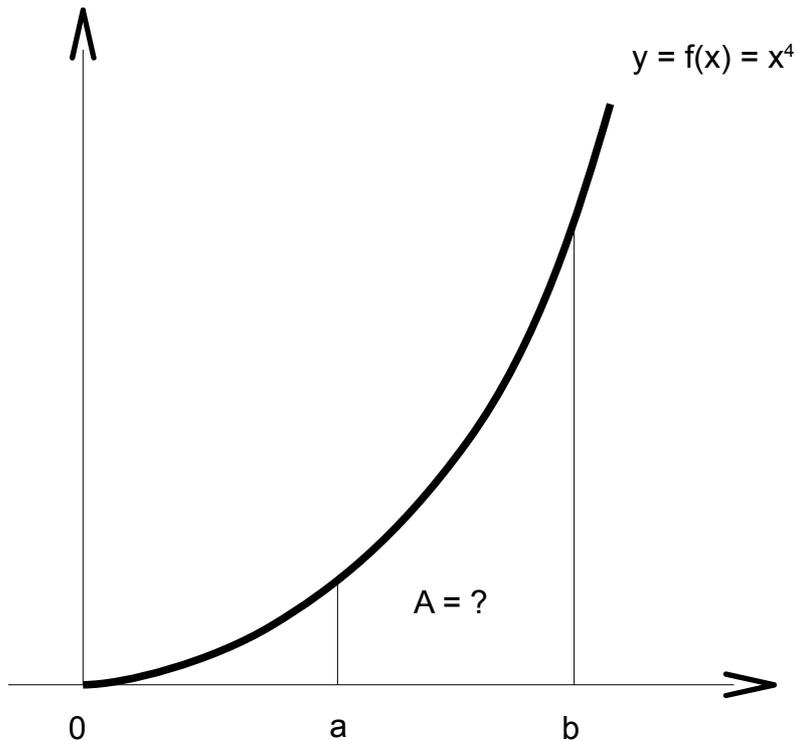
$$1^3 + \dots + k^3 = \left(\frac{k(k+1)}{2} \right)^2 = \frac{1}{4}k^4 + \frac{1}{2}k^3 + \frac{1}{4}k^2$$

ergibt:

$$A = \frac{1}{4}b^4 - \frac{1}{4}a^4$$

$$\int_a^b x^3 dx = \frac{1}{4}x^4 \Big|_a^b = \frac{1}{4}b^4 - \frac{1}{4}a^4$$

Flächeninhalt unter der Kurve $y = f(x) = x^4$ von a bis b



Entsprechende Überlegungen zusammen mit der Formel

$$1^4 + \dots + k^4 = \frac{k(k+1)(2k+1)(3k^2+3k-1)}{2} = \frac{1}{5}k^5 + \frac{1}{2}k^4 + \frac{1}{3}k^3 - \frac{1}{30}k$$

ergibt:

$$A = \frac{1}{5}b^5 - \frac{1}{5}a^5$$

$$\int_a^b x^4 dx = \frac{1}{5}x^5 \Big|_a^b = \frac{1}{5}b^5 - \frac{1}{5}a^5$$

Vorläufiges Ergebnis und Vermutung

Für $i = 2, 3, 4$ gilt:

$$\int_a^b x^n dx = \frac{1}{n+1} x^{n+1} \Big|_a^b = \frac{1}{n+1} b^{n+1} - \frac{1}{n+1} a^{n+1}$$

Vermutung:

Hält man die obere Integrationsgrenze variabel, etwa durch x_0 , so ergibt sich

$$\int_a^{x_0} x^n dx = \frac{1}{n+1} x_0^{n+1} \Big|_a^{x_0} = \frac{1}{n+1} x_0^{n+1} - \frac{1}{n+1} a^{n+1},$$

und es leuchtet ein Zusammenhang zwischen der Integrandenfunktion f und der Flächenfunktion heraus, dass nämlich die **Ableitung der Flächenfunktion an der Stelle x_0 gleich der Integrandenfunktion an der Stelle x_0** ist.

Allgemein:

$$\int_a^{x_0} f(x) dx = F(x) \Big|_a^{x_0} = F(x_0) - F(a) \quad \Rightarrow \quad F'(x_0) = f(x_0)$$

Der Beweis, dass die Vermutung richtig ist, folgt später.

Stetige Funktionen

Bevor wir den Zusammenhang zwischen Integranden- und Flächenfunktion näher untersuchen, betrachten wir stetige Funktionen und erinnern an die

Definition

Eine Funktion $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ heißt **stetig in** $x \in [a; b]$, wenn gilt:

Für alle Folgen x_n mit $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = x$ folgt $\lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) = f(x)$.

Man schreibt auch kurz $\lim_{\bar{x} \rightarrow x} f(\bar{x}) = f(x)$. Die Funktion heißt **stetig**, wenn sie in jedem $x \in [a; b]$ stetig ist.

Satz

Gegeben sei eine Funktion $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$. Dann sind folgende Aussagen äquivalent:

(1) f ist stetig in x .

(2) Zu jedem $\varepsilon > 0$ gibt es ein $\delta > 0$, so dass gilt:

$$|y - x| < \delta \Rightarrow |f(y) - f(x)| < \varepsilon$$

Beweis: (2) \Rightarrow (1)

Sei x_n eine Folge mit $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = x$. Zu jedem $\varepsilon > 0$ gibt es ein $\delta > 0$, so dass gilt:

$$|y - x| < \delta \Rightarrow |f(y) - f(x)| < \varepsilon.$$

Dann gibt es ein $n_0 \in \mathbb{N}$, so dass $|x_n - x| < \delta$ für alle $n \geq n_0$. Daraus folgt:

$$|f(x_n) - f(x)| < \varepsilon \text{ für alle } n \geq n_0, \text{ und } \lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) = f(x).$$

Beweis: (1) \Rightarrow (2)

Angenommen es gäbe ein $\varepsilon_0 > 0$, so dass zu jedem $\delta > 0$ ein $x(\delta)$ existiert mit

$|x(\delta) - x| < \delta$, aber $|f(x(\delta)) - f(x)| \geq \varepsilon_0$. Falls nun $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = x$ ist, gibt es ein $n_0 \in \mathbb{N}$ mit $|x_n - x| < \delta$ für alle $n \geq n_0$, aber $|f(x_n) - f(x)| \geq \varepsilon_0$.

Das heißt aber, $\lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) \neq f(x)$, im Widerspruch zur Stetigkeit von f .

q.e.d.

Satz

Sei $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig. Dann ist f sogar **gleichmäßig stetig**. Das heißt:

Zu jedem $\varepsilon > 0$ gibt es ein $\delta > 0$, so dass für alle $x, y \in [a; b]$ gilt:

$$|y - x| < \delta \quad \Rightarrow \quad |f(y) - f(x)| < \varepsilon .$$

Beweis:

Angenommen, f wäre nicht gleichmäßig stetig. Dann gäbe ein $\varepsilon_0 > 0$, so dass zu jedem $\delta > 0$ Werte $x(\delta), y(\delta)$ existierten, mit

$$|x(\delta) - y(\delta)| < \delta, \quad \text{aber} \quad |f(x(\delta)) - f(y(\delta))| \geq \varepsilon_0 .$$

Speziell würden für $\delta = \frac{1}{n}$ Folgen x_n, y_n existieren mit $|y_n - x_n| < \frac{1}{n}$, aber $|f(y_n) - f(x_n)| \geq \varepsilon_0$.

Nach dem **Satz von Bolzano – Weierstraß** gäbe es eine konvergente Teilfolge x_{n_k} mit

$$\lim_{k \rightarrow \infty} x_{n_k} = x . \text{ Wegen } |y_{n_k} - x_{n_k}| < \frac{1}{n_k} \text{ gilt auch } \lim_{k \rightarrow \infty} y_{n_k} = x \text{ und}$$

$$|f(y_{n_k}) - f(x_{n_k})| \geq \varepsilon_0 .$$

Wegen der Stetigkeit von f ist aber $\lim_{k \rightarrow \infty} f(x_{n_k}) = \lim_{k \rightarrow \infty} f(y_{n_k}) = f(x)$,

also $\lim_{k \rightarrow \infty} f(y_{n_k}) - f(x_{n_k}) = 0$ im Widerspruch zu $|f(y_{n_k}) - f(x_{n_k})| \geq \varepsilon_0$.

q.e.d.

Integrierbarkeit stetiger (positiver) Funktionen

Sei $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und $f \geq 0$. Dann existiert für jedes $x_0 \in [a; b]$

das Integral $\int_a^{x_0} f(x) dx$, und damit

die Flächeninhaltsfunktion (**Integralfunktion**) $F : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ mit

$$F(x_0) = \int_a^{x_0} f(x) dx.$$

Beweis:

Die Vorgehensweise ist analog zu der bei den Polynomfunktionen x^2 , x^3 , x^4 durchgeführten. Die Ober- und Untersummen der 2^n -ten Näherung des Flächeninhalts legt man wie folgt fest:

$$\overline{A}_{2^n} = \sum_{j=1}^{2^n} f(\overline{x}_j) \frac{x_0 - a}{2^n}, \quad \underline{A}_{2^n} = \sum_{j=1}^{2^n} f(\underline{x}_j) \frac{x_0 - a}{2^n}$$

Hierbei bedeuten die Stellen \overline{x}_j , \underline{x}_j Maximal- bzw. Minimalstelle im Intervall $I_j = \left[(j-1) \frac{x_0 - a}{2^n}; j \frac{x_0 - a}{2^n} \right]$, welche von der stetigen Funktion auch angenommen werden.

Wir zeigen zuerst, dass die **Obersummen** \overline{A}_{2^n} eine **monoton fallende Folge** darstellt. Die Begründung dafür, dass die **Untersummen** \underline{A}_{2^n} eine **monoton steigende Folge** darstellt läuft analog.

Für jedes Intervall $I_j = \left[(j-1) \frac{x_0 - a}{2^n}; j \frac{x_0 - a}{2^n} \right]$ ist

$$f(\overline{x}_j) \frac{x_0 - a}{2^n} = f(\overline{x}_j) \frac{x_0 - a}{2^{n+1}} + f(\overline{x}_j) \frac{x_0 - a}{2^{n+1}}$$

$$f(\overline{x}_j) \frac{x_0 - a}{2^n} \geq f(\overline{x}_{jl}) \frac{x_0 - a}{2^{n+1}} + f(\overline{x}_{jr}) \frac{x_0 - a}{2^{n+1}}$$

Hierbei bedeuten \overline{x}_{jl} , \overline{x}_{jr} die Maximalstellen von f in der linken bzw. rechten Intervallhälfte von I_j .

Für die Obersummen der 2^n -ten bzw. der 2^{n+1} -ten Näherung ergibt sich die Abschätzung

$$\sum_{j=1}^{2^n} f(\bar{x}_j) \frac{x_0 - a}{2^n} \geq \sum_{j=1}^{2^n} f(\bar{x}_{j|}) \frac{x_0 - a}{2^{n+1}} + f(\bar{x}_{j|}) \frac{x_0 - a}{2^{n+1}}$$

$$\bar{A}_{2^n} \geq \underline{A}_{2^{n+1}}$$

Das heißt, dass die Folge \bar{A}_{2^n} monoton fallen ist.

Wir zeigen nun, dass die Intervalle $\left[\underline{A}_{2^{n+1}} ; \bar{A}_{2^n} \right]$ eine **Intervallschachtelung** darstellen, dessen Zentrum dann das Integral $\int_a^{x_0} f(x) dx$ und damit die Flächeninhaltsfunktion F definiert.

$$\text{Es ist } \bar{A}_{2^n} - \underline{A}_{2^n} = \sum_{j=1}^{2^n} [f(\bar{x}_j) - f(\underline{x}_j)] \frac{x_0 - a}{2^n} .$$

Sei $\varepsilon > 0$ gegeben. Wegen der gleichmäßigen Stetigkeit von f gibt es ein $\delta > 0$, so dass für alle $x, y \in [a; b]$ gilt:

$$|y - x| < \delta \quad \Rightarrow \quad |f(y) - f(x)| < \varepsilon / (x_0 - a) .$$

Es gibt weiter ein $n_0 \in \mathbb{N}$, so dass $\frac{x_0 - a}{2^n} < \delta$ für alle $n \geq n_0$.

Da $\bar{x}_j, \underline{x}_j \in \left[(j-1) \frac{x_0 - a}{2^n} ; j \frac{x_0 - a}{2^n} \right]$ ist, folgt

$$|\bar{x}_j - \underline{x}_j| \leq \frac{x_0 - a}{2^n} < \delta, \text{ also } f(\bar{x}_j) - f(\underline{x}_j) < \varepsilon / (x_0 - a) .$$

Für die Abschätzung der Differenz der Ober- und Untersummen ergibt sich:

$$\overline{A}_{2^n} - \underline{A}_{2^n} = \sum_{j=1}^{2^n} [f(\overline{x}_j) - f(\underline{x}_j)] \frac{x_0 - a}{2^n}$$

$$\overline{A}_{2^n} - \underline{A}_{2^n} < \sum_{j=1}^{2^n} \frac{\epsilon}{x_0 - a} \frac{x_0 - a}{2^n}$$

$$\overline{A}_{2^n} - \underline{A}_{2^n} < 2^n \frac{\epsilon}{x_0 - a} \frac{x_0 - a}{2^n}$$

$$\overline{A}_{2^n} - \underline{A}_{2^n} < \epsilon \quad \text{für alle } n \geq n_0 .$$

Damit ist $\overline{A}_{2^n} - \underline{A}_{2^n}$ eine Nullfolge und $[\underline{A}_{2^{n+1}} ; \overline{A}_{2^n}]$ eine Intervallschachtelung mit dem Zentrum z .

Wir definieren nun das Integral durch $\int_a^{x_0} f(x) dx := z$

und die Flächeninhaltsfunktion $F : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ durch $F(x_0) = \int_a^{x_0} f(x) dx$ für alle $x_0 \in [a; b]$.

q.e.d.

Eigenschaften der Integralfunktion

Das Integral einer stetigen Funktion $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ mit $f \geq 0$ hat aufgrund des Zusammenhangs mit dem Flächeninhalt folgende Eigenschaften:

$$\int_a^a f(x) \, dx = 0 \quad .$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^b f(x) \, dx \quad \text{für alle } a \leq c \leq b \quad .$$

$$\int_a^b v f(x) \, dx = v \int_a^b f(x) \, dx \quad \text{für alle } v \geq 0 \quad .$$

Ist $g : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ mit $g \geq 0$ ebenfalls stetig, so gilt:

$$\int_a^b f(x) + g(x) \, dx = \int_a^b f(x) \, dx + \int_a^b g(x) \, dx \quad .$$

Ist $f(x) \leq g(x)$, so gilt:

$$\int_a^b f(x) \, dx \leq \int_a^b g(x) \, dx$$

Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung

Sei $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und $f \geq 0$.

Dann gilt für die Flächeninhaltsfunktion (Integralfunktion) $F(x_0) = \int_a^{x_0} f(x) dx$:

$$F'(x_0) = f(x_0) \quad \text{für alle } x_0 \in [a; b].$$

Beweis:

In jedem Intervall $[x_0; x_0+h]$ hat die Funktion f eine Minimal- und eine Maximalstelle \underline{x} und \bar{x} , so dass gilt:

$$f(\underline{x})h \leq F(x_0+h) - F(x_0) \leq f(\bar{x})h$$

$$f(\underline{x}) \leq \frac{F(x_0+h) - F(x_0)}{h} \leq f(\bar{x})$$

Wegen $\lim_{h \rightarrow 0} f(\underline{x}) = \lim_{h \rightarrow 0} f(\bar{x}) = f(x_0)$ folgt $\lim_{h \rightarrow 0} \frac{F(x_0+h) - F(x_0)}{h} = f(x_0)$.

q.e.d.

Definition:

Eine Funktion $F : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ heißt **Stammfunktion** der stetigen Funktion $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ mit $f \geq 0$, falls $F'(x) = f(x)$ für alle $x \in [a; b]$.

Folgerung 1:

Falls F Stammfunktion von f ist, sind auch alle Funktionen $F+c$ mit einer beliebigen Konstanten c aus \mathbb{R} Stammfunktionen.

Sind umgekehrt F_1 und F_2 Stammfunktionen von f , so gilt $(F_1 - F_2)' = F_1' - F_2' = f - f = 0$, das heißt $F_1 - F_2 = \text{konstant} = c$ und $F_1 = F_2 + c$.

Folgerung 2:

Will man nun für eine stetige Funktion f das Integral $\int_{x_1}^{x_2} f(x) \, dx$ bestimmen, braucht man nicht unbedingt die Flächeninhaltsfunktion F zu kennen, sondern es genügt, irgendeine Stammfunktion \bar{F} von f zu kennen. Dann gilt nämlich $F = \bar{F} + c$ und es folgt :

$$\begin{aligned} \int_{x_1}^{x_2} f(x) \, dx &= \int_a^{x_2} f(x) \, dx - \int_a^{x_1} f(x) \, dx \\ &= F(x_2) - F(x_1) \\ &= F(x_2) + c - F(x_1) - c \\ &= \bar{F}(x_2) - \bar{F}(x_1) \\ &= \bar{F}(x) \Big|_{x_1}^{x_2} \end{aligned}$$

Integrierbarkeit stetiger Funktionen

Sei $f: [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und $f \leq 0$. Dann definiert man für jedes $x_0 \in [a; b]$ das Integral $\int_a^{x_0} f(x) dx$ durch:

$$\int_a^{x_0} f(x) dx = -\int_a^{x_0} (-f)(x) dx$$

Hat f im Intervall $[a; b]$ eine Nullstelle x_N , also $f(x_N) = 0$ und ist

$$f(x) \geq 0 \quad \text{für } x \in [a; x_N]$$

$$f(x) \leq 0 \quad \text{für } x \in [x_N; b]$$

wird definiert:

$$\int_a^b f(x) dx = \int_a^{x_N} f(x) dx - \int_{x_N}^b (-f)(x) dx .$$

Entsprechendes wird definiert, wenn

$$f(x) \leq 0 \quad \text{für } x \in [a; x_N]$$

$$f(x) \geq 0 \quad \text{für } x \in [x_N; b]$$

ist:

$$\int_a^b f(x) dx = -\int_a^{x_N} (-f)(x) dx + \int_{x_N}^b f(x) dx .$$

Folgerung 2 aus dem Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung gilt auch für allgemeine stetige Funktionen

Die stetige Funktion $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ habe im Intervall $[a; b]$ eine Nullstelle x_N und es gelte

$$f(x) \geq 0 \quad \text{für } x \in [a; x_N]$$

$$f(x) \leq 0 \quad \text{für } x \in [x_N; b] .$$

Dann ist $\int_a^b f(x) dx = \bar{F}(b) - \bar{F}(a) = \bar{F}(x) \Big|_a^b$, für \bar{F} ist Stammfunktion von f .

Beweis:

$$\int_a^b f(x) dx := \int_a^{x_N} f(x) dx - \int_{x_N}^b (-f)(x) dx$$

$$\int_a^b f(x) dx = F_L(x_N) - F_L(a) - (F_R(b) - F_R(x_N))$$

Hierbei sind F_L und F_R die jeweiligen Flächeninhaltsfunktionen von f auf $[a; x_N]$ und $-f$ auf $[x_N; b]$ mit den bekannten Eigenschaften.

Man kann diese Funktionen nehmen und sie stetig und differenzierbar zu einer Stammfunktion F von f auf $[a; b]$ zusammensetzen:

$$F(x) = \begin{cases} F_L(x) & \text{für } x \in [a; x_N] \\ -F_R(x) + F_L(x_N) & \text{für } x \in [x_N; b] \end{cases}$$

F ist stetig:

Der linksseitige Grenzwert an der Stelle x_N ist $F_L(x_N)$.

Der rechtsseitige Grenzwert an der Stelle x_N ist $F_L(x_N)$, da $F_R(x_N) = 0$ ist.

F ist differenzierbar mit $F'(x) = f(x)$:

Für $x \neq x_N$ ist $F'(x) = F_L'(x) = f(x)$ bzw. $F'(x) = -F_R'(x) = f(x)$

Der linksseitige Grenzwert bei x_N ist $F'(x_N) = f(x_N) = 0$.

Der rechtsseitige Grenzwert bei x_N ist $F'(x_N) = -F_R'(x_N) = f(x_N) = 0$.

Die Funktion F ist eine Stammfunktion von f auf [a;b], und das Integral kann jetzt geschrieben werden als

$$\int_a^b f(x) dx = F_L(x_N) - F_L(a) - (F_R(b) - F_R(x_N))$$

$$\int_a^b f(x) dx = F_L(x_N) - F_L(a) - F_R(b) + F_R(x_N)$$

$$\int_a^b f(x) dx = F(x_N) - F(a) - F_R(b) + F_R(x_N)$$

$$\int_a^b f(x) dx = F(b) - F(a)$$

Die letzte Gleichung folgt wegen $F(b) = -F_R(b) + F_L(x_N) = -F_R(b) + F(x_N)$ und $F_R(x_N) = 0$.

Ist nun \bar{F} irgend eine Stammfunktion von f, unterscheidet sich diese von F nur durch eine Konstante c und es folgt:

$$\int_a^b f(x) dx = F(b) - F(a)$$

$$\int_a^b f(x) dx = F(b)+c - F(a)-c$$

$$\int_a^b f(x) dx = F(b)+c - (F(a)+c)$$

$$\int_a^b f(x) dx = \bar{F}(b) - \bar{F}(a) = \bar{F}(x) \Big|_a^b$$

q.e.d.

Folgerung:

Die Eigenschaften der Integralfunktion bleiben durch die allgemein Definition des Integrals erhalten:

$$\int_a^a f(x) \, dx = 0 \quad .$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^b f(x) \, dx \quad \text{für alle } a \leq c \leq b \quad .$$

Zusatz:

$$0 = \int_a^a f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^a f(x) \, dx \quad \Rightarrow \quad \int_c^a f(x) \, dx = -\int_a^c f(x) \, dx$$

$$\int_a^b v f(x) \, dx = v \int_a^b f(x) \, dx \quad \text{für alle } v \geq 0 \quad .$$

$$\int_a^b f(x)+g(x) \, dx = \int_a^b f(x) \, dx + \int_a^b g(x) \, dx \quad .$$

Ist $f(x) \leq g(x)$, so gilt:

$$\int_a^b f(x) \, dx \leq \int_a^b g(x) \, dx$$

Beweis einiger Eigenschaften des Integrals

Behauptung:

Die stetige Funktion $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ habe im Intervall $[a; b]$ eine Nullstelle x_N und es gelte

$$f(x) \geq 0 \quad \text{für} \quad x \in [a; x_N]$$

$$f(x) \leq 0 \quad \text{für} \quad x \in [x_N; b] .$$

Dann ist $\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^b f(x) \, dx$ für alle $a \leq c \leq b$.

Beweis:

1. Fall: $a \leq c \leq x_N$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^{x_N} f(x) \, dx - \int_{x_N}^b (-f)(x) \, dx$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^{x_N} f(x) \, dx - \int_{x_N}^b (-f)(x) \, dx$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^b f(x) \, dx$$

2. Fall: $x_N \leq c \leq b$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^{x_N} f(x) \, dx - \int_{x_N}^b (-f)(x) \, dx$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^{x_N} f(x) \, dx - \left(\int_{x_N}^c (-f)(x) \, dx + \int_c^b (-f)(x) \, dx \right)$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^{x_N} f(x) \, dx - \int_{x_N}^c (-f)(x) \, dx - \int_c^b (-f)(x) \, dx$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx - \int_c^b (-f)(x) \, dx$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^b f(x) \, dx$$

Behauptung:

Seien $f, g : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetige Funktionen. Dann gilt:

$$\int_a^b f(x)+g(x) dx = \int_a^b f(x) dx + \int_a^b g(x) dx .$$

Beweis:

$$\int_a^b f(x)+g(x) dx = (F+G)(b) - (F+G)(a)$$

$$\int_a^b f(x)+g(x) dx = F(b) + G(b) - F(a) - G(a)$$

$$\int_a^b f(x)+g(x) dx = F(b) - F(a) + G(b) - G(a)$$

$$\int_a^b f(x)+g(x) dx = \int_a^b f(x) dx + \int_a^b g(x) dx$$

Behauptung:

Seien $f, g : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetige Funktionen und $f \leq g$. Dann gilt:

$$\int_a^b f(x) dx \leq \int_a^b g(x) dx .$$

Beweis:

Seien $x_f < x_g$ die Nullstellen von f und g und zum Beispiel der Vorzeichenwechsel jeweils $+/-$. Dann gilt auf den Intervallen Folgendes:

$$[a; x_f] : \int_a^{x_f} f(x) dx \leq \int_a^{x_f} g(x) dx$$

$$[x_f; x_g] : \int_{x_f}^{x_g} f(x) dx = \int_{x_f}^{x_g} (-f)(x) dx \leq \int_{x_f}^{x_g} g(x) dx$$

$$\int_{x_f}^{x_g} (-f)(x) dx \geq \int_{x_f}^{x_g} (-g)(x) dx$$

$$[x_g; x_b] : -\int_{x_f}^{x_g} (-f)(x) dx \leq -\int_{x_f}^{x_g} (-g)(x) dx$$

$$\int_{x_f}^{x_g} f(x) dx \leq \int_{x_f}^{x_g} g(x) dx$$

Also folgt:
$$\int_a^b f(x) dx \leq \int_a^b g(x) dx$$

Mittelwertsatz der Integralrechnung

Sei $f : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig. Dann gibt es ein $\xi \in [a; b]$, so dass

$$\int_a^b f(x) \, dx = f(\xi)(b-a) .$$

Beweis:

Da f auf dem kompakten Intervall stetig ist, werden Minimum m und Maximum M angenommen, und es folgt wegen der Monotonie des Integrals

$$\int_a^b m \, dx \leq \int_a^b f(x) \, dx \leq \int_a^b M \, dx$$

$$m(b-a) \leq \int_a^b f(x) \, dx \leq M(b-a)$$

$$m \leq \frac{\int_a^b f(x) \, dx}{(b-a)} \leq M$$

Nach dem Zwischenwertsatz gibt es ein $\xi \in [a; b]$ mit

$$\frac{\int_a^b f(x) \, dx}{(b-a)} = f(\xi)$$

$$\int_a^b f(x) \, dx = f(\xi)(b-a)$$

q.e.d.

Produktregel

Seien $f, g : [a; b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetige und differenzierbare Funktionen. Dann gilt:

$$\int_a^b f'(x)g(x) \, dx = f(x)g(x) \Big|_a^b - \int_a^b f(x)g'(x) \, dx$$

Beweis:

$$\int_a^b (fg)'(x) \, dx = f(x)g(x) \Big|_a^b$$

$$\int_a^b f'(x)g(x) + f(x)g'(x) \, dx = f(x)g(x) \Big|_a^b$$

$$\int_a^b f'(x)g(x) + \int_a^b f(x)g'(x) \, dx = f(x)g(x) \Big|_a^b$$

$$\int_a^b f'(x)g(x) = f(x)g(x) \Big|_a^b - \int_a^b f(x)g'(x) \, dx$$

Substitutionsregel

Sei $f : [A; B] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und $T : [a; b] \rightarrow [A; B]$ eine bijektive differenzierbare Abbildung mit $T' > 0$. Dann gilt:

$$\int_A^B f(y) \, dy = \int_a^b (F \circ T)(x)T'(x) \, dx$$

Beweis:

$$\int_A^B f(y) \, dy = F(b) - F(A)$$

$$\int_A^B f(y) \, dy = F(T(b)) - F(T(a))$$

$$\int_A^B f(y) \, dy = (F \circ T)(b) - (F \circ T)(a)$$

$$\int_A^B f(y) \, dy = \int_a^b (F \circ T)(x)T'(x) \, dx$$